

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

(Vom 2. August 1894.)

Der unterm 11. April 1894 vom Bundesrate zum schweizerischen Vizekonsul in Esperanza ernannte Herr Albert Hugentobler, von Schwarzenbach, hat das Exequatur der argentinischen Regierung erhalten.

(Vom 3. August 1894.)

Zum Kommandanten des 15. Infanterieregiments, Auszug, unter gleichzeitiger Beförderung zum Oberstlieutenant, wird Herr Major Kaspar Kopp, in Ebikon, zur Zeit Kommandant des Bataillons 41, gewählt.

Art. 81 der Verordnung betreffend das Telephonwesen vom 10. Januar 1890 (A. S. n. F. XI, 445) wird revidiert und erhält nun folgende Fassung:

„Für Offiziere der städtischen Feuerwehrcorps, deren Abonnemente vor allem aus feuerdienstlichen Zwecken dienen und aus der Feuerwehr- oder Gemeindekasse bezahlt werden, wird eine besondere Vergünstigung in dem Sinne gewährt, daß der Abonnementspreis auf Fr. 40 gestellt und dann jedes Gespräch mit 5 Cts. taxiert wird, wobei es den Abonnenten überlassen bleibt, sich die Taxen für die dienstlichen Gespräche durch die Feuerwehr- oder Gemeindekasse zurückvergüten zu lassen.“

An Stelle des zurücktretenden Herrn Schützenlieutenant Müller in Emmishofen wird zum Stellvertreter des Waffencontroleurs der VII. Division Herr Hauptmann Güttinger, Kasernenverwalter in St. Gallen, ernannt.

Das Kommando des Füsilierbataillons 84 L. wird Herrn Major Kaspar Keller, Instruktor I. Klasse der VII. Division, übertragen.

Infolge der Bewaffnung der Kavallerie mit dem neuen Karabiner, welche im Laufe dieses Jahres zur Durchführung gelangt, wird beschlossen, jedem Kavallerieregimentsstabe einen Büchsenmacher zuzuteilen.

Der Regierung des Kantons Luzern wird zu Händen der Gemeinde Luzern bewilligt: 1. an die Kosten für Anschaffung von Krankenbaracken im Betrage von Fr. 11,604. 70 ein Bundesbeitrag von 35 %, mithin von Fr. 4061. 65; 2. an die übrigen Kosten (Anschaffung von Mobiliar, Verpflegung etc.) von Fr. 25,270. 99 ein Bundesbeitrag von 50 %, mithin von Fr. 12,635. 50, zusammen also ein Gesamtbeitrag von Fr. 16,697. 15.

(Vom 7. August 1894.)

Die japanische Gesandtschaft hat dem Bundesrate angezeigt, daß am 1. dieses Monats Japan an China förmlich den Krieg erklärt hat.

Wahlen.

(Vom 3. August 1894.)

Militärdepartement.

Chef des Verpflegungs- und
Magazinbureaus des eid-
genössischen Oberkriegs-
kommissariates:

Herr Major Robert Keppler, von Muhen,
zur Zeit Sekretär des Oberkriegs-
kommissariates.

Weitere Beamte:

- „ Verwaltungsoberlieutenant Paul
Gicot, von Landeron (Neuenburg),
zur Zeit Revisor des Oberkriegs-
kommissariates.
- „ Otto Kleb, von St. Gallen, zur
Zeit Geschäftsführer des Weizen-
contos.

*Post- und Eisenbahndepartement.***Postverwaltung.**

- Sekretär bei der Oberpost-
direktion: Herr Albert Guignard, von le Lieu, zur
Zeit provisorischer Sekretär.
- Kanzlist bei der Oberpost-
direktion: „ Hans Moser, von Diesbach bei
Büren, zur Zeit provisorischer
Kanzlist.
- Postcommis in Zürich: „ August Tschudin, von Walden-
burg, Postaspirant in Boudry.

Telegraphenverwaltung.

- Telegraphist in Staad
(St. Gallen): Frau Witwe Katharina Heinz-Ulmer,
von Appenzell.



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1894
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	32
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.08.1894
Date	
Data	
Seite	235-237
Page	
Pagina	
Ref. No	10 016 717

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.